Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 42, April 2016, seit 1995

unter oan Musihuad

Blasmusik in Taufkirchen/Pram

FRÜHJAHRSKONZERT
23. 04. 2016

www.mk-taufkirchen.at

Musikverein Taufkirchen an der Pram

Frühjahrs-Konzert

Musikverein Taufkirchen/Pram

23. April 2016 - 20.00 Uhr
Bilger-Breustedt Schulzentrum
Taufkirchen an der Pram

Programm

„Schärdinger Fanfare“		Gustav Adolf Springer
„Coronation March“	„Krönungsmarsch“	P.I. Tschaikowsky - Arr.: E. Andersen
„Mars - The Bringer of War“	„Mars - der Kriegbringende“	Gustav Holst - Arr.: M. Story
„Robin Hood - Prince of Thieves“	„Robin Hood - König der Diebe“	Michael Kamen - Arr.: E. Debs
„Schritt der Republik“	Chinesischer Militärmarsch	Hop Sing und Sushi Khan
„Morgens um Sieben“	James Last	Arr.: J. G. Mortimer
„Tick-Tack Polka“	Polka	Johann Strauss jr. - Arr.: O. Huyard

- Pause -

Taufkirchner Greenhorns	**Jugendkapelle**	
„Fanfare Olympische Spiele 1972“		Herbert Rehbein
„Ein halbes Jahrhundert“	Polka	Very Rickenbacher - Arr.: F. Watz
„Pop Culture“	Medley	Arr.: Robert Sheldon
„Alter Jäger-Marsch“	Marsch	Arr.: Gustav Lotterer
„Mercy Mercy Mercy“	Joe Zawinul	Arr.: Idar Torskangerpoll

Hier spielt die Musik!

Interessante Termine im Musikersommer:

23.04.2016	**Frühjahrskonzert** um 20.00 Uhr
28.05.2016	**Musikfest der Musikkapelle Freinberg**
25.06.2016	**Bezirksmusikfest in Tumeltsham**
10.07.2016	**Bezirksmusikfest in Altschwendt**
23.07.2016	**Kurkonzert in Bad Griesbach** um 16.00 Uhr
31.07.2016	**Tag der Blasmusik** (Kirtag)

Impressum

Fotos: Archiv des MV Taufkirchen
Texte: Christian Riedl, Maria Schreiner
Layout: Maria Schreiner

Auflage: 1.300 Stk.

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Liebe Taufkirchnerinnen und Taufkirchner!

Wie in jedem Jahr seit 1995 erscheint auch heuer wieder pünktlich die Frühjahrsausgabe unserer Vereinszeitung *„unter oan Musihuad“* kurz vor dem Frühjahrskonzert.
Dies zum einen, um Ihnen das Konzertprogramm näherzubringen und zum anderen, um einen kurzen Rückblick auf die Vereinstätigkeiten in den vergangenen Monaten aufzeigen zu können.

Was sich bei der *„Musi“* in der Winterzeit alles getan hat, können Sie auf Seite 5 nachlesen.

Auch unser Jugendteam war heuer schon recht fleißig und hat am Faschingsdienstag wieder den *„Musifasching 4 Kids“* organisiert. *(siehe Seite 11)*

Derzeit proben und üben wir Musiker sehr intensiv für unser Frühjahrskonzert.
Heuer wird das Konzert am 23. April zum ersten Mal unter der musikalischen Leitung von Peter Joos stattfinden, da Georgine Gaderbauer ihr Amt als Kapellmeisterin zurückgelegt hat.
Näheres dazu: Seite 6 bis 8.

Auch bei den *„Greenhorns“*, unserer Jugendkapelle, sind in diesem Jahr beim Konzert neue Gesichter am Dirigentenpult zu bewundern.
(siehe Seite 7)

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie mit unserem umfangreichen Programm beim Frühjahrskonzert musikalisch unterhalten zu dürfen.

Ihre Taufkirchner Musi

Marketenderin gesucht!

Bist du weiblich, mindestens 18 Jahre alt, aufgeschlossen, kommunikativ und interessiert an einem aktiven Vereinsleben?
Die Mädels aus der ersten Reihe suchen Verstärkung!

Unsere Marketenderinnen begleiten und verschönern bei verschiedenen Ausrückungen den Stabführer und dürfen auch bei anderen geselligen Zusammenkünften nicht fehlen.

Wenn du Interesse hast, melde dich einfach bei Stabführer:
Alois Schreiner 0664 - 260 87 09

Wir gratulieren...

... Sylvia (Marketenderin) und Georg Schreiner (Obmann) zur Geburt Ihres Sohnes. **Lorenz** erblickte am 20.12.2015 mit einem Startgewicht von 2760 g und einer Größe von 48 cm das Licht der Welt. **Lieber Lorenz, wir heißen dich herzlich willkommen!**

... Florian Kurz. Er hat sein Maschinenbau Studium an der Hochschule Mittweida abgeschlossen. Florian wurde der Titel Diplom-Ingenieur (FH) verliehen.

Immer informiert...

... über die Termine und Geschehnisse rund um die Musikkapelle und den Verein werden Sie auf unserer umfangreichen Website:
www.mk-taufkirchen.at

Neben dem Terminkalender und aktuellen Neuigkeiten gewähren wir einen Einblick in unsere Vereinsgeschichte. Außerdem werden alle Funktionäre und Musiker vorgestellt. Besonders die Kategorie „Fotos“ bietet Unterhaltsames für Jedermann.

Wo Heizung. Da Herz.

Die HERZ Energietechnik Produktpalette - Alles unter einem Hut

- Holzvergaserkessel 10 bis 40 kW
- Stückholz- / Pellets Kombikessel 4 bis 40 kW
- Pelletsanlagen 4 bis 1500 kW
- Hackgutanlagen 6 bis 1500 kW
- Wärmepumpen 5 bis 18 kW
- Speichertechnik

- Bester Heizkomfort
- Hoher Wirkungsgrad
- Österreichische Qualitätsprodukte
- Flächendeckendes Service
- Kompetente Beratung
- Verkauf über Ihren Installateur

HERZ Energietechnik GmbH, Herzstraße 1, A-7423 Pinkafeld
Tel.: +43(0)3357 / 42 84 0-0, Fax: DW 190, office-energie@herz.eu, www.herz.eu

Punschstandl am 20. Dezember 2015

Wir dürfen uns bei allen Besuchern unseres „Punschstandls“ am 4. Adventsonntag am Kirchenvorplatz recht herzlich bedanken.

Es ist uns jedes Jahr aufs neue eine große Freude, Sie musikalisch während der Messe und danach am Kirchenvorplatz auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Ein gemütlicher Sonntagsplausch nach dem Gottesdienst bei Punsch, Tee und Kletzlbrot hat gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit für uns einen hohen Stellenwert.

Neujahranblasen 26. und 27. Dezember 2015

Bei traumhaften Wetterbedingungen fand vom 26. bis 27. Dezember 2015 in Taufkirchen wieder unser traditionelles Neujahranblasen statt. Bei unserer jährlichen Wanderung durch das Gemeindegebiet genießen wir vor allem den ganz persönlichen Kontakt zur Taufkirchner Bevölkerung immer sehr.

Wir hoffen, dass wir Sie wieder gut gelaunt auf das neue Jahr einstimmen konnten!

Herzlich bedanken dürfen wir uns in diesem Zusammenhang bei allen, welche an diesen Tagen für unser leibliches Wohl Sorge getragen haben!

Jungmusikerleistungsabzeichen 31. Jänner 2016

Am **Sonntag, den 31. Jänner 2016** wurden vom Bezirksblasmusikverband Schärding wieder die Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen.
In **Bronze** erreichten **Christa Bauer**, **Christina Bogner** und **Karolina Schauer** auf der Klarinette, **Stefan Leidinger** auf dem Tenorhorn sowie **Jakob Schwarz** am Schlagwerk das Jungmusikerleistungsabzeichen.
Das **Junior-Abzeichen** erreichte **Magdalena Seitz** auf der Oboe.

Wir gratulieren herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Schnappschüsse vom Faschingssonntag 07. Februar 2016

Kapellmeisterin Georgine Gaderbauer tritt zurück

Nach nunmehr sieben Jahren als Kapellmeisterin legt Georgine (Gini) Gaderbauer den Dirigentenstab zurück.

Dies möchten wir uns zum Anlass nehmen um uns bei dir, liebe Gini, für deinen unermüdlichen Einsatz zu bedanken.

Es ist keine Selbstverständlichkeit jemanden zu haben, der das ganze Jahr über die Musiker anleitet und motiviert, um die musikalischen Ziele des Vereines zu verfolgen.

Ein kurzer Rückblick:
2001 lernte Georgine ihren nunmehrigen Ehemann, den Taufkirchner Robert Gaderbauer, kennen. Damals war sie mitten in der Kapellmeisterausbildung in Ried in Innkreis und gleichzeitig auch Kapellmeisterin in Suben. 2003 übergab sie dieses Kapellmeisteramt an Anita Billinger und übersiedelte zu uns nach Taufkirchen.

Einmal Musiker,
immer Musiker!
Es dauerte nicht lange und Gini begann auf der Klarinette und am Saxophon in unserem Verein mitzumusizieren.

Zitat von Georgine:
„Ich vergesse nie die erste Probe, in der ich zu Beginn neben den Wauki (Walter Immler) gesetzt wurde ... da war ich schon ein bisschen nervös. Aber gleich musste ich ein paar kleine Späße über mich ergehen lassen, über die ich heute noch lachen muss und schon war das Eis gebrochen!“

Als im **Jänner 2007** Wolfgang Zarbl, nach knapp 15 jähriger Tätigkeit, sein Amt als Kapellmeister niederlegte, übernahm Georgine diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Eine ereignisreiche Zeit liegt nun hinter unserer Gini. Als Kapellmeisterin war sie für einen Großteil der Ausrückungen verantwortlich. Besonders hervorzuheben ist das jährliche **Frühjahrskonzert**, welches immer wieder eine sehr intensive Probenarbeit in Anspruch nahm.

Weiters war sie für die musikalischen Geschicke der Kapelle bei Konzertwertungen, Frühshoppen, Kurkonzerten, kirchlichen Ausrückungen, Hochzeiten und vieles mehr zuständig. Unter ihrer Leitung fanden auch die Kirchenkonzerte im November statt.

Speziell im Zuge unseres **Bezirksmusikfestes** im Juli 2014 bewies Gini ebenso ihre organisatorischen Talente. Neben der musikalischen Ausrichtung des Musikfestes übernahm sie die Verantwortung der abendlichen Veranstaltung am Freitag, die „Taufkirchner Klangwolke“. Von den sonstigen organisatorischen Tätigkeiten sowie den Auf- und Abbauarbeiten rund um unser Bezirksmusikfest ganz zu schweigen.

Trotz der vielen Aufgaben war sie bis zu ihrer letzten Ausrückung als Kapellmeisterin immer mit Leidenschaft bei der Sache.

Zitat von Georgine:
„Es ist mir eine Freude zuzusehen, zuzuhören und manchmal zu staunen, wie sich die Musikkapelle von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Wie sie das Erarbeitete in einem Konzert umsetzt, obwohl es vorher oft gar nicht so ausgesehen hatte und ich nahe am Verzweifeln war. Ich bin stolz, dass ich das mit und in Taufkirchen erleben durfte. Deshalb hoffe ich auch, dass die Musikkapelle den Weg weitergeht und immer wieder bis an ihre Grenzen gefordert wird, damit sie weiterhin musikalisch wachsen und reifen kann.“

Liebe Gini,

wir danken dir von Herzen, für dein Engagement als Kapellmeisterin!

Wir hoffen, dass du uns auch in Zukunft als treue Musikkamaradin erhalten bleibst und weiterhin die Freude und deine Leidenschaft zur Musik behältst!

Frühjahrskonzert 23. April 2016

Wir freuen uns, Sie am 23. April um 20.00 Uhr zu unserem Frühjahrskonzert im Bilger-Breustedt Schulzentrum wieder begrüßen zu dürfen.

Alles neu macht der ~~Mai~~ April!

Da sich **Georgine Gaderbauer** dazu entschlossen hat das Kapellmeisteramt zurückzulegen, übernimmt der Schärdinger **Peter Joos** die musikalische Leitung des heurigen Konzertes. Für sein Debüt in Taufkirchen hat er ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Den Anfang macht die **„Schärdinger Fanfare“**, anlässlich des 700-jährigen Bestehens der Stadtgemeinde Schärding.
Für alle Anhänger der Polka-Musik werden gleich zwei Stücke dieser Gattung zum Besten gegeben. Es sind dies die romantische **„Tick-Tack Polka“** von Johann Strauss jr. sowie die Polka-Hymne **„Ein halbes Jahrhundert“** von Very Rickenbacher.

Zum fixen Bestandteil des Konzertes gehören wieder einige Märsche. Neben dem **„Alter Jäger-Marsch“** und dem chinesischen Militärmarsch **„Schritt der Republik“** ist der **„Coronation March“** - zu deutsch „Krönungsmarsch“ - der wohl bekannteste Marsch des Abends.

„Mars - der Kriegbringende“ ist ein Titel aus der Orchestersuite „Die Planeten“ des englischen Komponisten Gustav Holst. Es handelt sich um spätromantische Programmmusik, welche vom Charakter her der Filmmusik sehr ähnlich ist. Passend zu diesem Genre dürfen Sie sich auf das Werk **„Robin Hood - Prince of Thieves“** freuen. Das 1991 erschienene Werk wurde von Michael Kamen komponiert und von Erick Debs arrangiert.

Auch die Musik von James Last zum Spielfilm **„Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung“** wird bei unserem Konzert erklingen.

Einige der bekanntesten Melodien unserer Zeit - die meisten haben durch das Fernsehen ihre Berühmtheit erlangt - hat Robert Sheldon in seinem Medley **„Pop Culture“** zusammengestellt. Seinen schwungvollen Abschluss findet das Konzert mit der Jazz-Komposition **„Mercy, Mercy, Mercy“** von Joe Zawinul.

Auch unsere **Jugendkapelle** ist wieder fleißig mit der Probenarbeit beschäftig, um für Sie nach der Pause zu musizieren. Nicht nur Peter Joos dirigiert zum ersten Mal in Taufkirchen. Auch **Sonja Gaderbauer** und **Michael Schreiner** feiern ihr Dirigentendebüt und übernehmen heuer mit **Josef Schreiner** die musikalische Leitung unserer „Greenhorns“.

Natürlich können wieder Eintrittskarten im Vorverkauf bei allen Musikern sowie der Raiffeisenbank Taufkirchen erstanden werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Gespräch mit Peter Joos

Peter, du bist seit Herbst in Taufkirchen als Kapellmeister. Schon eingewöhnt?
Ich habe mich schnell eingewöhnt, weil ich schon einige Leute im Vorhinein kannte, aber auch, weil ich genau spürte, dass es untereinander bei euch in der Kapelle passt. Mir wurde auch im Vorfeld von vielen eine angenehme Atmosphäre innerhalb der Taufkirchner Kapelle bescheinigt und das hat sich dann durch meinen ersten Eindruck, den ich mir machen konnte, bestätigt. Das ist das gleiche wie bei der Schärdinger Stadtkapelle. Auch dort fühle ich mich wohl, weil innerhalb der Kapelle alles passt und es keine Zwistigkeiten gibt.

Ist ein Prozess der Anpassung zwischen Musiker und Kapellmeister notwendig? Passiert ein Anpassen deinerseits an die Kapelle oder passt sich die Kapelle an dich an?
Ich denke ein beiderseitiges Anpassen ist notwendig. Aber das ist ja nichts Negatives. Einfach deshalb, weil jede Kapelle anders in den Registern besetzt ist und da oder dort bessere Musiker sitzen. Letztlich ist das Thema aber eher zweitrangig. Jeder Kapellmeister setzt in andere Dinge seinen Schwerpunkt.

Was würdest du als deinen Schwerpunkt definieren?
Musikalisch ist für mich der Klangausgleich der Register wichtig. Da ist es für jeden Musiker wichtig in die Kapelle rein zu horchen. Dazu ist es nicht notwendig die Partitur zu kennen, um zu hören, dass jetzt beispielsweise die Hörner oder das Hohe

Blech oder die Tubisten eine für das Stück wichtige Stelle spielen, damit dann ein Musiker von selbst darauf reagiert indem er die Lautstärke anpasst. Ich sehe mich da nicht in der Rolle dessen, der von vorne alles vorgibt.

Für dich ist das ganze ja ein Projekt. Kann man sagen Projekt Taufkirchen?
Ja, ein höchst interessantes Projekt. Es ist ja kein Geheimnis, dass Taufkirchen meine erste Kapelle, abgesehen von der Schärdinger, ist. Ich bin auch keiner, der von Kapelle zu Kapelle wandert. Der Grund, warum ich letztlich hier bin, ist, weil ich weiß, wie ungut es für eine Kapelle ist, wenn diese einen Kapellmeister sucht, wie es bei euch der Fall war und ich mir die Tätigkeit gut vorstellen konnte.

Neben deiner Fokussiertheit auf die Stücke während den Proben wirkst du auf mich als Musiker immer sehr ruhig und gelassen. Ist die Kapelle derart diszipliniert oder lässt du dir Gefühlsregungen schlicht nicht anmerken?
Das wird mir immer schon nachgesagt. Scheinbar lasse ich mir wirklich nichts anmerken. Aber es ist natürlich so, dass manche Sachen in mir schon rumoren. Allerdings keine musikalischen, sondern vorwiegend sind es disziplinäre Dinge. Unangenehm empfinde ich etwa, wenn jemand nach dem Abreißen noch nachspielt oder wenn während meiner Erklärungen gesprochen wird. Andererseits bin ich wohl auch schon abgeklärt in dieser Hinsicht. Wohl auch, weil ich das Gefühl habe, dass die Musiker die in der Probe sitzen, wollen, dass musikalisch etwas vorwärts geht, um nicht mit einem Gefühl nach Hause gehen zu müssen, umsonst in der Probe gewesen zu sein. Solange das zutrifft, habe ich auch mit kleinen Undiszipliniertheiten weniger Probleme.

Wie sieht es mit Vorlieben von Musikrichtungen innerhalb der Blasmusik aus?
Ich bin ein gewachsener Blasmusiker und mag Polka und Märsche. Was ich nicht mag sind stilisierte Nummern, mit denen sich meist auch das Publikum schwer tut diese einzuordnen. Ansonsten arbeite ich immer wieder gerne auch mit Gastmusikern, welche aus einem gänzlich anderen Genre kommen, zusammen und baue diese ins Konzert ein, weil ich einfach in der Musik etwas Verbindendes sehe.

Aufmerksame Konzertprogrammleser werden feststellen, dass darin kein Walzer enthalten ist. Statement oder eher Zufall?
Das ist Absicht. Jemand aus der Kapelle hat beim Besprechen des Konzertprogramms eingeworfen: „Bitte keinen Walzer“. Das kommt mir auch entgegen, obwohl es schon schöne Walzer gibt. Ich denke da an „Wiener Bürger“ oder „Bei uns z'Haus“. Diese dauern allerdings sieben bis zehn Minuten und das finde ich auch für das Publikum zu lange. Letztendlich ist es ja so, dass bei einer blasmusikalischen Interpretation eines Wiener Walzers ohnehin etwas auf der Strecke bleibt. Da funktioniert eine Strauß-Polka besser.

Marschmusik scheint da schon eher dein Fall zu sein. Immerhin zähle ich drei im Programm. Hinter einem davon – „Im Schritt der Republik“ – steckt ja eine kleine Geschichte, wie es dazu kam, dass wir den beim Konzert spielen können?
Ich bin auf youtube auf ein Video gestoßen, in dem bei einer chinesischen Parade eine Marschformation in 17er-Reihe mit Frauen in pinker Uniform zu sehen war und war von dem Marsch, zu dem die marschiert sind, derart angetan, dass ich mich auf die Suche danach begeben habe. Es stellte sich heraus, dass dieser von keinem Musikverlag in Europa verlegt wird. Indem ich allerdings ein alter Netzwerker bin und die Frau eines Freundes Chinesin ist, bekam deren in China lebender Bruder den Auftrag, die Partitur von diesem Marsch zu besorgen. Letztendlich bekam ich diese nach langem Hin und Her auch. Allerdings waren alle Wörter in chinesischer Schrift und für mich somit nicht klar für welches Instrument welche Noten gedacht sind. Durch eine Kundschaft, welche Sinologie – also chinesisch – studiert und dessen Professorin erhielt ich letzten Endes die Übersetzung der Registernamen. Aufgrund der vielen Arbeit die letzten Endes hinter dem Stück steckt, sagte ich mir, den müssen wir zur Aufführung bringen. Es wird also eine europäische Uraufführung beim Konzert geben.

Eine runde Sache

Seinen nunmehr 75. Geburtstag feierte **Rudolf „Rudl" Bauer** *(Bild rechts oben)* am 28. Dezember 2015. Dazu lud er, als ehemaliger Kommandant, sowohl seine Feuerwehrkameraden und Verwandten als auch den Musikverein zu einer kleinen Feier ein.

Unser Rudl ist ein recht geselliger Musikerkollege und außerdem für jeden Spaß zu haben. Darum sind wir uns auch sicher, dass er über den untenstehenden Artikel von Walter Egger aus dem Rieder Schärdinger Magazin, in welchem er und sein Bruder Fritz die Hauptrollen übernehmen, nur herzlich lachen kann.

Auch unser Tenorhornist **Ferdinand Kalchgruber** *(zweites Bild rechts)* hatte einen guten Grund zum Feiern. Am 18. Jänner 2016 jährte sich auch sein Wiegenfest - bei ihm zum fünfzigsten Mal!

Ein Ensemble der Musikkapelle besuchte Ferdinand zu diesem Anlass um mit ihm in fröhlicher Runde auf das Jubiläum anzustoßen.

Wir wünschen den beiden Geburtstagskindern auf diesem Weg noch einmal nachträglich alles Gute!

„Midn Alter lasst ah s Denka nach!"

Eggerisch gredt von Konsulent Walter Egger

exklusiv im Rieder Schärdinger Magazin

Wann heit bei uns am Land wer stirbt,
was uns gschwind d Freíd am Lebn verdirbt,
dann lass má'n nöt so oafach gehn
und jeder wünscht sih: „D Leich wird schen!"

Und da is d Musi ganz ganz wichtig,
da gspüart má d Trauer erscht so richtig,
kaum stimmts an „Kameradn" an,
kemman dö erschtn Tränen schon.

Und sans ah meist schon alte Herrn,
doh d „Rindfleisch-Combo" spielt nuh gern,
nimmer so schnell, doh schon nuh schen,
und hintnach iss zum Zehrunggehn.

Z Taufkircha hams a Brüaderpaar,
a jeder guating schon 70 Jahr,
zwoa Musiker, dö jeder kennt
und liebenvoll beim Vornam nennt.

Rudl und Fritz hoaßns mit Nam,
zwoa Musiker, wias kaum wo ham,
und wann wer stirbt, sans ah schon da,
bei an Begräbnis gehns nia ab.

Doh neulih is eah was passiert,
was neamd so schnell vergessn wird,
zum Leichspieln iss bei eahner wieder,
an sich is eah ja dös nöt zwider,

und sans ah dösmal bald gnuag da,
doh geht eah alle zwoa was ab!
Als Erschter kimmt der Rudl drauf,
er steckert s Mundstückl gern auf,

doh wo er schaut und wo er suacht,
und wann er ah schon hoamlih fluacht,
er findts nöt, und sei Bruader grinst:
„Dassd denn du allweil was nöt findst?"

Dös bringt an Rudl zwar gschwind draus,
doh gleih drauf kimmt eahm s Lacha aus,
er schaut voll Freid sein Bruadern an
und lacht dann, was er lacha kann:

„Sei du ganz stad, ih moa, ih spinn,
du hast ja dein Gebiss nöt drinn!
Wia mechst denn du heit s Rindfleisch essn,
du hast ja deine Zähnt vergessn!"

„Dö hab ih", kanns der Fritz kaum fassn,
beim Zähntputzn im Bad liegn lassn!"
so stengan unsre zwoa iazt da,
und all zwoa rennt er d Farb gscheit ab.

Da kimmt ah schon der Pfarrer an
und unsre zwoa stehln sih davon
dann wird schnell schnell zum Auto grennt,
sö holn gschwind Mundstückl und Zähnt,

denn „ohne" kannst aufs Spieln und Essn
bei oaner Leich total vergessn,
midn Alter lasst ah s Denka nach
und sogar s Leichspieln wird a Tschach!

Rieder Schärdinger Magazin am 09. Dezember 2015

Herzlichen Dank an Walter Egger und an das Rieder Schärdinger Magazin für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung.

Musifasching 4 Kids

Am Faschingsdienstag hieß es wieder **„Spiel, Spaß und Tanz mit der Taufkirchner Musi“**. Das Jugendteam mit Georgine Gaderbauer organisierte wieder einen bunten Nachmittag am Gemeindeplatz für alle Kinder und Kind gebliebenen Taufkirchnerinnen und Taufkirchner.

Neben dem „Ententanz“, einer Polonaise und dem „Zeitungstanz“ war die „Instrumentenreise“ für die Kinder ein besonderes Highlight. Hierbei konnten die Kleinen ihre musikalischen Talente unter Beweis stellen und mussten versuchen, den unterschiedlichsten Instrumenten einen Ton zu entlocken.

Seinen Abschluss fand das bunte Programm schließlich mit einem rasanten „Eierlauf“.

Zwischendurch hatte man das Gefühl, dass man sich im Schlaraffenland befindet, denn immer wieder regnete es vom Balkon des Gemeindeamtes allerhand Süßigkeiten.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei der Gemeinde Taufkirchen für die Benützung des Platzes, die Reinigung im Nachhinein und natürlich auch für die „Zuckerlspenden“ herzlich bedanken. Ebenso haben folgende Firmen und Institutionen zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen:

- Gasthaus Aumayr (Gutscheine)
- Bäckerei Jung (Gutscheine)
- Bäckerei Jungwirt (Gutscheine)
- Sparkasse Taufkirchen (Sachspenden und Süßigkeiten)
- Raiffeisenbank Taufkirchen (Sachspenden, Süßigkeiten und Bestuhlung)
- Fam. Reisinger und Fam. Kalchgruber (Standplatz Plakate)

Für das leibliche Wohl der Kinder und Eltern sorgte - wie schon im Vorjahr - wieder die Saunarunde Taufkirchen.

Herzlichen Dank!

Wenn du ein Instrument erlernen willst, dann melde dich einfach bei unserer Jugendreferentin Barbara Schreiner!

0664 / 388 62 72

Jungblut - Christina Bogner

Liebe Christina, wir wünschen dir alles Gute und viel Spaß in der Musikkapelle!

Seit Anfang des Jahres verstärkt unsere neue Musikerin Christina Bogner das Klarinettenregister. Sie wird heuer zum ersten Mal beim Frühjahrskonzert in der Musikkapelle dabei sein.

Derzeit besucht die Dreizehnjährige die Neue Mittelschule Taufkirchen.
Christinas musikalische Karriere begann im Alter von sieben Jahren mit der Blockflöte. Inspiriert wurde sie dabei von ihrer Mutter Christine Bogner (Saxophonistin). Der erste Eindruck der Proben in der Kapelle war für sie ein sehr positiver, da Christina das gemeinsame Spielen in einer großen Gruppe viel Spaß macht.

Ihr nächstes musikalisches Ziel ist das silberne Jungmusikerleistungsabzeichen. Dafür wünschen wir ihr frohes Schaffen und alles Gute!

Wir gedenken unserem Musikkameraden Karl Kumpfmüller

Am 12.02.2016 mussten wir unseren langjährigen Musikkameraden Karl Kumpfmüller, welcher am Samstag, den 06.02.2016 im 84. Lebensjahr friedlich zu Gott heimgegangen ist, zu Grabe tragen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Papa, Schwiegerpapa, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Karl Kumpfmüller

Peterbauer in Leoprechting
Mitglied der Musikkapelle Taufkirchen/Pram

der am Samstag, dem 6. Februar 2016, nach Empfang der heiligen Sakramente im 84. Lebensjahr friedlich zu Gott heimgegangen ist.

Das Begräbnis mit anschließendem Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 12. Februar 2016, um 9.45 Uhr in Taufkirchen an der Pram statt.

Wir beten für ihn am Donnerstag um 18.45 Uhr in der Pfarrkirche.

Um ihn trauern:

Berta
Gattin

Karl und Anni Kumpfmüller
Berti und Max Burgstaller
Kinder und Schwiegerkinder

Karin und Wolfgang, Stefan, Martin
Eva und Ben, Petra und Nick
Enkel

Simon, Jonas, Leon
Emilia
Urenkel

Alois und Franziska
Bruder und Schwägerin

im Namen aller Verwandten

Was man tief im Herzen besitzt,
kann man nicht verlieren.

Der Lebensweg von einem wunderbaren Menschen ist zu Ende. Eine Familie trauert um einen lieben Angehörigen und wir, der Musikverein Taufkirchen, tragen diese Trauer mit, weil wir mit unserem lieben Karl so viel erlebt haben und mit ihm sehr eng verbunden waren.

Nachdem Karl von Hofkirchen zu uns nach Taufkirchen gezogen war, hat er Ende der 60er Jahre hier am **Tenorhorn** zu musizieren begonnen.

In seiner jahrelangen Tätigkeit als Musiker hat er **eine ganze Reihe an Auszeichnungen und Ehrungen** erhalten:

- Für 15 Jahre aktive Musikertätigkeit die Verdienstmedaille in Bronze.
- Für 20 Jahre aktive Tätigkeit als Musiker die Verdienstmedaille in Silber.
- Für 25 Jahre aktives musizieren in unserem Verein die Verdienstmedaille in Gold.

Im Jahr 2002 dann für 40 Jahre aktive Musikertätigkeit das Ehrenzeichen in Silber und im Jahr 2007 für 45 Jahre bei uns im Musikverein das Ehrenzeichen in Gold.

2011 haben wir unseren Karl für **50 Jahre aktive Musikertätigkeit**, eine der höchsten Auszeichnungen die der OÖ Blasmusikverband zu verleihen hat, überreichen dürfen und zwar des Verdienstkreuz in Silber.

50 Jahre im Dienste der Musik heißt 50 Jahre einen großen Teil der Freizeit zu opfern. Bedeutet sich zu integrieren und Familie, Arbeit und den Verein im Einklang zu halten. Mit Fleiß, Disziplin und seiner ruhigen, bescheidenen Art hat er diese Herausforderung gemeistert und ist über die Jahre hinweg zu einer wahren Stütze in unserem Verein geworden.

Seine Begeisterung für die Musik hat er an viele junge Musiker und auch seine Kinder und Enkel weitergeben können. Somit waren von der Familie Kumpfmüller einige Jahre lang zeitgleich drei Generationen bei uns im Verein am Musizieren!

Er war ein sehr pflichtbewusster und verlässlicher Kamerad. Karl war fast bei jeder Ausrückung mit dabei. Aber auch, wenn es Zeit zum Feiern war, ist er nicht gleich nach Hause gefahren und wir erinnern uns an unzählige lustige und schöne Momente.
Die letzten Jahre im Verein hat Karl hauptsächlich bei unserer Begräbnismusik mitmusiziert. Die letzte Beerdigung bei der er mit dabei war, fand am 08.06.2010 statt, das war damals kurz vor seinem 78. Geburtstag.

All seine positiven Eigenschaften hat Karls Frau Berta genau auf den Punkt gebracht, indem sie gesagt hat:
„Er hat hoit immer, bis ganz zum Schluss, a so a Freid g´hobt mit da Musik.“

Lieber Karl, wir versprechen dir, wir werden dich nicht vergessen. Du wirst auf immer in unserer Erinnerung weiterleben.

Kultur erleben – Kultur erhalten

Kultur bedeutet für jeden etwas anderes. Für uns ist es die einmalige Gelegenheit, zum Erhalt erlebenswerter Feste und Aktivitäten in unserer Region beizutragen. Deshalb unterstützen wir die Kulturträger vor Ort – damit wir auch in Zukunft gemeinsam Kultur erleben können.

www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank Region Schärding

Meine Bank in Taufkirchen an der Pram